

## **Feedback Iris Bellmund - Klassenlehrerin Gretel Bergmann Schule, Allemöhe**

Das ganze Projekt Superklasse lebt, wächst und wirkt durch die engagierte (Zusammen) Arbeit mit dem Team Quinton/Whats Up Studio. Alles war hervorragend: das Kennenlernen, die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung. Bei allem fühlten sich die Klasse 9c und wir uns gut aufgehoben, verstanden und unterstützt. Nicht nur technisch versierte Arbeiten konnten wir alle bestaunen, sondern auch "den" Blick für besondere Momente. Vor allem aber das Team, die Offenherzigkeit, das Einfühlungsvermögen, das Engagement, die Ermutigung in schwierigen Momenten, die Freude, die tollen Ideen vom Superklassen-Team begeisterten und sind bei der Zusammenarbeit mit Jugendlichen unerlässlich.

Wir durften unsere Schüler\*innen anders erleben, viele neue Stärken und Fähigkeiten entdecken. Schüler\*innen unterstützten sich gegenseitig, waren offen für Neues, engagierten sich mutig, lernten auf andere Art und Weise sich zu organisieren, zu arbeiten und zu konzentrieren. Sie lernten Grenzen kennen, überschritten sie mutig und begeisterten uns durch stolze, freudestrahlende Gesichter. Die einzelnen puzzleartigen tollen Arbeiten (Texte, Demos, Fotos) steigerten sich von Mal zu Mal und wurden immer besser – bis hin zu einem einzigartigen Musikvideo, welches allein aus den Ideen und der Zusammenarbeit der Klasse und mit dem professionellen Superklasse-Team entstand.

Diese Projekte und vor allem die Arbeit Einzelner bis hin zum Endprodukt bedeuten so viel für die Jugendlichen und bewirken bei vielen ein Umdenken, ein positives Selbstbild und einen bewussteren Umgang mit sich, ihrer Persönlichkeit und ihrem Leben. Mit Hilfe des Projekts haben somit viele Schüler\*innen einen mutigen Weg zu sich selbst finden können. So hoffe ich, dass noch viele weitere Kinder und Jugendliche in den Genuss kommen, dieses großartige Projekt und das wunderbare, professionell arbeitende Superklassenteam erleben zu dürfen – das brauchen Kinder und Jugendliche heutzutage noch mehr als früher!

### **Feedback der Sonderpädagogin**

Ich habe als Sonderpädagogin die Entstehung immer mal mitverfolgen dürfen, war aber nicht direkt eingebunden. Was mich besonders beeindruckt hat, ist der Umgang mit den unterschiedlichen Stärken und der unterschiedlichen Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler. Auf jeden Fall hat es die Klasse und einzelne Schülerinnen und Schüler stärker gemacht.

Da ich auch in anderen Klassen des Jahrgangs arbeite, habe ich viele Reaktionen der Mitschüler\*innen mitbekommen. Diese waren durchgehend positiv und anerkennend, manchmal vielleicht ein bisschen neidisch, aber nie abwertend. Offensichtlich ist da etwas angekommen.

Mich persönlich hat die Vorführung im Beisein der Klasse tatsächlich zu Tränen gerührt, ich habe damit einen Punkt, an dem ich festmachen (und auch weitergeben) kann, warum ich ausgerechnet an dieser Schule in diesem Stadtteil mit diesen Schülern arbeite - und daran auch nichts ändern möchte!